



Informationen

zu Diensten von Referentinnen und
Referenten des Bibellesebundes

1. Auftrag und Ziel des Bibellesebundes

Der Bibellesebund e. V. ist ein bundesweit tätiges Missionswerk, das durch seine praktischen Einsätze und durch die Herausgabe von Publikationen Menschen aller Altersgruppen dazu ermutigt, Gott persönlich kennenzulernen und ihm in der Bibel und im Gebet täglich zu begegnen. Indem Menschen mit der Guten Nachricht bekannt gemacht werden, wollen wir dazu beitragen, dass sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus finden, im Glauben wachsen, sich in ihren Gemeinden engagieren und einer Not leidenden Welt dienen.

Der Bibellesebund arbeitet auf der Basis der Evangelischen Allianz und ist über die Dachorganisation netzwerk-m Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej), sowie über die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) Mitglied im Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung.

Der Bibellesebund gehört zu der internationalen Missionsbewegung Scripture Union, die in mehr als 120 Ländern aktiv ist.

Zu den Dienstangeboten des Bibellesebundes gehören neben der Publikation von Medien (Bibellese-Zeitschriften, Bücher, CDs und Apps) die Praxis-Einsätze von Referentinnen und Referenten, die in Kirchen, Freikirchen und den verschiedensten Organisationen unterschiedliche Veranstaltungsformate (Gottesdienste, Vorträge, Seminare, Workshops, Kleinkunstabende) und Freizeiten durchführen.

2. Dienstanfragen

Anfragen in Bezug auf Dienste von Referentinnen und Referenten des Bibellesebundes können an diese direkt oder an die Geschäftsführungs-Assistentin Stefanie Schieber gerichtet werden (s.schieber@bibellesebund.de oder 02261 54958-20).

Dienstanfragen für Einsätze von Referentinnen und Referenten aus dem Bereich Arbeit mit Kindern nimmt Bereichsleiter Harry Voß entgegen (h.voss@bibellesebund.de oder 02261 54958-19).

3. Organisation und Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Referentinnen und Referenten des Bibellesebundes und den Mitarbeitern der veranstaltenden Gemeinden und Institutionen vor Ort ist uns sehr wichtig. Die Inhalte der Praxis-Einsätze und die Gestaltung des Programms werden mit den Veranstaltern abgestimmt.

Alle organisatorischen Vorbereitungen für einen Dienst vor Ort werden von der einladenden Kirche, Gemeinde oder Organisation selbst durchgeführt. Wir beraten gern in Bezug auf Werbung und praktische Details.

Bei manchen Veranstaltungsformaten oder Projekten empfiehlt sich möglicherweise die Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden (z. B. in der örtlichen Allianz).

4. Kinder- und Jugendschutz

Bei allen Angeboten des Bibellesebundes hat der umfassende Schutz der Kinder und Jugendlichen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Aktivitäten gewährleistet sind.

Wir gehen davon aus, dass die veranstaltenden Gemeinden und Institutionen vor Ort ein bestehendes Schutzkonzept haben, das die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen gewährleistet. Das Schutzkonzept des Bibellesebundes ist unter <https://www.bibellesebund.de/Kinderschutz.html> einsehbar. Evtl. hilft es auch, Anregungen für Überlegungen und Verschriftlichungen bezüglich eines eigenen Schutzkonzeptes zu bekommen.

5. Kosten

Die Arbeit des Bibellesebundes wird weder durch Zuwendungen vom Staat oder einer Kirche noch durch Vereinsbeiträge, sondern ausschließlich durch freiwillige Spenden finanziert.

Darum bitten wir die einladenden Kirchen, Gemeinden und Organisationen, sich durch eine angemessene Spende an den bei dem Einsatz entstehenden Kosten zu beteiligen (Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE82 3506 0190 1011 3340 12, BIC GENODED1DKD).

Als Richtsatz nennen wir dafür 250 Euro pro Tag und Person, zuzüglich Fahrtkosten (zurzeit 0,30 Euro pro Kilometer) und ggf. 30 Euro für Materialkosten. Bei einem eventuell erforderlichen Vorbereitungstreffen entstehen dieselben Kosten (250 Euro plus Kilometergeld) zusätzlich.

Es ist bei der Planung zu berücksichtigen und mit dem Referenten des Bibellesebundes abzusprechen, ob je nach Reisezeit und Veranstaltungsbeginn der An- oder/und Abreisetag als zusätzlicher Einsatztag einkalkuliert werden muss.

Die hier genannte Kostenpauschale deckt keineswegs die für den Bibellesebund entstehenden Personalkosten (Vorbereitungszeit, Einsatzdurchführung, Verwaltungsaufwand), sondern stellt lediglich eine teilweise Vergütung dar.

Wenn dieser genannte finanzielle Richtwert von einer Gemeinde nicht aufgebracht werden kann, möchte der Bibellesebund dem Veranstalter nach Möglichkeit entgegenkommen und bittet in einer solchen Situation um Rücksprache mit dem für den Dienst vorgesehenen Referenten. Grundsätzlich möchten wir gerne vermeiden, dass ein Einsatz aus Kostengründen nicht stattfinden kann.

Für Unterkunft und Verpflegung des Mitarbeiters sorgt die Gemeinde.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Referenten keinerlei Bargeld oder Geldwert-Gutscheine (Amazon o.ä.) für sich persönlich annehmen dürfen. Alle Geldbeträge, die ihnen überreicht werden, werden als Spende für den Bibellesebund weitergegeben.

6. Kostenausgleich bei Absagen:

Wenn ein mit dem Bibellesebund verbindlich vereinbarter Dienst (der einen ganzen oder mehrere Tage umfasst) von Seiten des Veranstalters abgesagt wird, können diese reservierten Termine in den meisten Fällen nicht mehr für andere Einsätze genutzt werden. Das ist nicht nur bedauerlich, sondern für den Bibellesebund auch eine finanzielle Einbuße. Aus diesem Grunde bitten wir um eine anteilige Übernahme der Kosten in Form einer Spende und schlagen dafür die folgenden Richtwerte vor:

- Bei einer Absage bis 6 Monate vor dem gebuchten Termin verzichten wir auf einen finanziellen Ausgleich, auch wenn wir keinen anderen Diensteseinsatz für diesen Termin buchen können.
- Bei einer Absage bis 3 Monate vor dem gebuchten Termin wäre die Erstattung der Hälfte des vereinbarten Betrages wünschenswert.
- Bei einer Absage bis 1 Monat vor dem gebuchten Termin bildet die Übernahme von 80% der vereinbarten Kosten einen fairen Ausgleich.
- Bei einer noch kurzfristigeren Absage bitten wir darum, dass die Gesamtkosten übernommen werden.

7. Information über den Bibellesebund

Gerne sind die Referentinnen und Referenten bereit, die Gemeinde über die Arbeit des Bibellesebundes zu informieren. Das kann durch einen kurzen mündlichen Bericht mit einer kleinen Präsentation erfolgen. Außerdem haben die Mitarbeiter in der Regel schriftliches Informationsmaterial dabei.

8. Büchertisch

Nach Absprache ist es möglich, dass die Referentinnen und Referenten des Bibellesebundes zusätzlich zu dem obligatorischen Informationsstand ein kleines Publikationsortiment mitbringen, so dass Publikationen zum Verkauf oder zur Bestellung angeboten werden können.